

InterSystems und HealthShare Unified Care Record überzeugen Analysten – was steckt dahinter?

Ausgezeichnete Interoperabilität

InterSystems HealthShare Unified Care Record wurde von dem Marktforschungsunternehmen KLAS die Auszeichnung «KLAS Category Leader Interoperability Platforms 2020» verliehen. Als Mitglied der HealthShare E-Health-Produktfamilie hilft Unified Care Record Dienstleistern im Gesundheitswesen, eine umfassende Sicht auf Patientendaten auf Basis vereinheitlichter Gesundheitsinformationen zu ermöglichen. Unified Care Record überwindet damit die Herausforderung, die dezentralisiert und uneinheitlich vorliegende Daten typischerweise darstellen.

Unterschiedliche Use Cases lassen sich so schnell umsetzen, sei es in Form eines «klassischen» ePD, seien es Forschungsfragen oder spezialisierte Themenstellungen, die sich auf eine bestimmte Fachdisziplin beziehen, wie die Diabetologie, die Nephrologie oder die Radiologie – um nur einige Beispiele zu nennen, die mit Bezug auf eine umfassende Sicht auf den Patienten nachgefragt werden.

Welche Kriterien werden bewertet?

Mit der Auszeichnung «Category Leader» werden von KLAS nicht nur das Produkt als solches, sondern auch die Kriterien Qualität des unternehmerischen Handelns, Kundenloyalität gegenüber dem Hersteller, Betrieb des Produktes, Preis-Leistungs-Verhältnis sowie die Beziehung zu den Kunden bewertet. Für fünf der sechs Kriterien erhielt InterSystems HealthShare Uni-

InterSystems HealthShare Unified Care Record wurde als «KLAS Category Leader Interoperability Platforms 2020» ausgezeichnet:
<https://klasresearch.com/best-in-klas-ranking/interoperability-platforms/2020/396>



fied Care Record die Bestnote. Insgesamt summierten sich die Bewertungen der befragten Nutzer von HealthShare auf 91 von 100 möglichen Punkten, wobei der Branchendurchschnitt bei 79.7 liegt.

«Wir bei InterSystems sind stolz darauf, technologische Lösungen zu entwickeln und zu liefern, die unsere Kunden und Partner mit «Healthy Data» wie wir das nennen – sprich mit aufbereiteten und normalisierten – Daten versorgen, um die Behandlungsqualität zu verbessern sowie die Datenanalyse und die Bemühungen um KI zu unterstützen», sagte Volker Hofmann, Manager of Healthcare, InterSystems. «Wir wissen, dass Interoperabilität das Herzstück und zwingende Voraussetzung für einheitliche Gesundheitsdaten ist. Die Auszeichnung von KLAS bestätigt die Arbeit, die wir leisten, um einen nahtlosen Prozess für unsere Partner zu schaffen und als Ergebnis eine bessere Versorgung der Patienten zu erzielen.»

Markttransparenz mittels Kundenbewertungen

Als Verbraucher greift man gerne vor dem Einkauf einer Ware auf Rezensionen anderer Käufer zurück, um ein unabhängiges Urteil über die Vorzüge und Nachteile des anvisierten Produktes einzuholen. Das schafft Transparenz.

Und genau dies ist auch der Ansatz, den das 1996 gegründete US-amerikanische Unternehmen KLAS verfolgt. Mittels der monatlichen Befragung von einigen Tausend Anwendern von Softwarelösungen, Dienstleistungen sowie Medizingeräten, will KLAS zur Markttransparenz im Gesundheitssektor beitragen. Dabei werden immer nur Personen, die eng mit dem zu bewertenden Produkt vertraut sind und es gegenwärtig nutzen, interviewt. Insgesamt evaluiert KLAS

jährlich mehr als 1200 Produkte und Dienstleistungen von mehr als 450 Anbietern, ohne die Identitäten der Befragten preiszugeben.

Die Autorin: Cornelia Wels-Maug



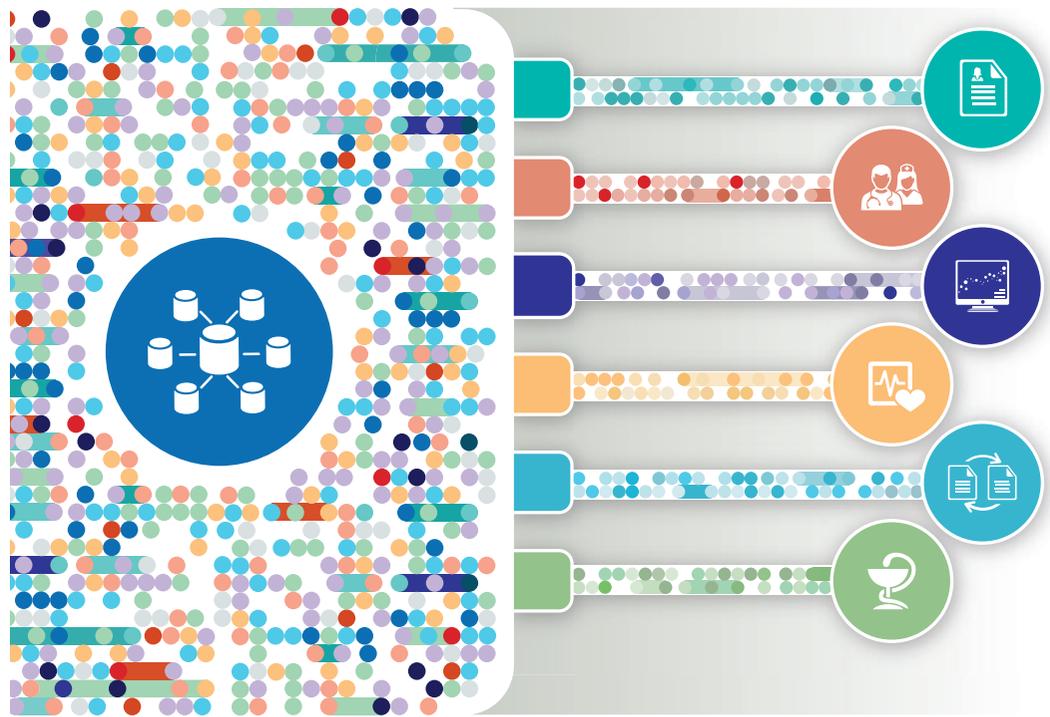
Cornelia Wels-Maug ist über 25 Jahre im IT-Sektor tätig und hat sich seit 2008 auf den Einsatz von IT im internationalen Gesundheitsmarkt spezialisiert. Sie verfasst Artikel, Fallstudien, Marketingunterlagen und Weißbücher über den weltweiten Markt für IT im Gesundheitswesen und hält Vorträge und Webinare als freie Journalistin. Gleichzeitig ist Cornelia seit 2016 auch als Analystin für den internationalen Gesundheitsmarkt bei der englischen Firma CCS Insight tätig. Zuvor arbeitete sie für Ovum Ltd., Mentis Corp. (jetzt Gartner Inc.) und BIS Strategic Decisions Ltd. Cornelia ist Diplom-Volkswirtin und studierte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Cornelia ist Diplom-Volkswirtin und studierte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main. LinkedIn: <https://www.linkedin.com/in/cornelia-wels-maug-b25188102/>

Dadurch, dass die Anwender ihre Erfahrungen mit einem Produkt und dessen Anbieter bewerten, erhält KLAS eine genuine Einstufung der Leistung der diversen Mitbewerber in einem bestimmten Marktsegment.

Die Auszeichnung «Category Leader»

Auf Basis der so erhobenen Daten und der darauf aufbauenden Punktwertungen, erstellt KLAS jährlich eine Rangfolge von Anbietern innerhalb ausgewählter Marktsegmente – dazu gehören u. a. die Sparten Interoperabilitätsplattformen, Datenarchivierung, EMR-basierte Interoperabilitätslösungen sowie Identitäts- und Zugangsmanagement. «Category Leader» wird diejenige Firma, die die höchste Punktzahl erreicht. KLAS betont, dass Unternehmen, die diese Auszeichnung erhalten, sich dadurch hervorheben, dass sie Gesundheitsorganisationen bei der Bereitstellung einer qualitativ hochwertigen Patientenversorgung unterstützen.

Für die Anbieter von Produkten und Dienstleistungen stellt diese Art der Information ein wichtiges Feedback dar, das in die Verbesserung ihres Produktes einfließt. Entscheidungsträgern in



Echte integrierte Versorgung braucht Daten und Interoperabilität.

Gesundheitsinstitutionen hilft sie, auf Basis dieser Anbieter- und Produktvergleiche besser fundierte Kaufentscheidungen zu treffen, da sie die Wettbewerbslandschaft besser navigieren können.

Auch wenn die InterSystems verliehene Auszeichnung auf den Erfahrungen von Nutzern des Produkts in den Vereinigten Staaten beruht, hat sie auch für Gesundheitsinstitutionen in

Deutschland, Österreich und der Schweiz eine wichtige Signalwirkung, da das Produkt HealthShare Unified Care Record auch hier unter vergleichbaren Umständen mit korrespondierenden Zielsetzungen eingesetzt wird.

Weitere Informationen

<https://klasresearch.com/best-in-klas-ranking/interoperability-platforms/2020/396>

IHR ANLIEGEN IST
DIE GESUNDHEIT,
UNSERES DAS
DER SICHERHEIT.

Petra Troxler

SECURITAS